

Kolumne

Räume öffnen, in denen wir einander zuhören

SOZIALDIAKON DANIEL RÜEGG

Manchmal erappe ich mich dabei, wie ich in einem Gespräch zwar nicke, aber innerlich schon an der Antwort feile. Unsere Welt ist schnell geworden, laut und meinungsstark. Gerade deshalb berührt mich die Pfingstgeschichte jedes Jahr neu: Menschen verstehen einander. Nicht weil plötzlich alles klar wäre, sondern weil Gottes Geist Räume öffnet, in denen Zuhören und Verstehen möglich wird. Genau davon erzählt die Pfingstgeschichte: Alle Anwesenden – Prather, Perser, Eremiten etc. – hörten die Jünger in ihren Sprachen sprechen und konnten sie verstehen. Hören und Verstehen ist ein Wunder und ein Geschenk, und Zuhören ist eine Form der Fürsorge.

Wir brauchen Orte, an denen wir nicht funktionieren müssen, sondern einfach da sein dürfen. Und ich freue mich, dass wir in unserer Kirchgemeinde genau solche Gelegenheiten schaffen. An den Montag- und Mittwochnachmittagen, wenn das «Kafi Wütblück» geöffnet ist, entsteht ein ganz eigener Klang. Menschen kommen vorbei, erzählen, schweigen, lachen, teilen Sorgen. Nichts Grosses – und doch so kostbar.

Auch beim «Apéroträff» am 8. Mai wollen wir aufeinander hören und voneinander lernen. Wir sprechen über «Elternsein in der heutigen Zeit». Dabei muss niemand Expertin oder Experte sein. Wir wollen einander Raum geben – jede(r) darf sich äussern und soll gehört werden.

Hören ist nicht passiv, sondern aktiv: Beim Hören sammeln wir Erkenntnisse und heilen Wunden. An Pfingsten geht es aber auch darum, Gott zu hören und zu verstehen – seine Stimme, die uns guttun soll, und seine Worte, die Kraft haben und heilen.

Vielleicht ist das die pfingstliche Kraft, die wir heute besonders brauchen: dass wir einander wieder zuhören und den Geist spüren, der Menschen verbindet und Herzen öffnet.

Rückblick

Konfirmation

«Gott hat seinen Engel befohlen,
dich zu beschützen, wohin du auch
gehst.» PSALM 91, 11

Am Palmsonntag haben wir unsere acht Konfirmandinnen und Konfirmanden auf ihre weitere Lebensreise geschickt. Wie die gelben Engel des TCS im Strassenverkehr stehen Gottes himmlische Helfer auf dem Lebensweg zur Seite. Besonders schön war, dass die Jugendlichen im Gottesdienst Einblicke in ihr Leben und ihre Zukunftswünsche gaben. Unsere neue Kirchenpflegepräsidentin Monique Frey richtete ein Grusswort an die Jugendlichen. «Wir wünschen ihnen Gottes reichen Segen!»



Konfirmiert wurden durch Pfarrerin Anja Kornfeld:
Obere Reihe (v. l.): Adrian Hofer, Marc Heinisch, Leon Schwegler, Robin Grauwiller;
untere Reihe (v. l.): Lena Bühler, Alicia Gudde, Finja Gavin, Amelie Toth.

Zwei Fragen an...

Monique Frey, 60, arbeitet als Projektleiterin in der internationalen Zusammenarbeit und wohnt seit über 20 Jahren mit ihrer Familie in Emmen.



Monique Frey, Präsidentin

Was hat Sie motiviert, in der Kirchenpflege mitzumachen?

«Die Kirche war immer schon ein Teil meines Lebens. Und ich wertschätze die Arbeit, welche die Kirche für unsere Gemeinschaft übernimmt. Nie hatte ich das Gefühl, dass ich in der Kirche aktiv mitmachen müsste. Manchmal sind es Fügungen, dass eine Aufgabe einem zufällt. Nun bin ich motiviert, die vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben der Kirchenpflege im Sinne einer demokratischen Basiskirche zu leiten. Wenn wir als Kirchenpflege gut zusammenwirken, können sich das Seelsorge-, das Sozial- und das Katechetinnenteam ganz ihrer Arbeit zum Wohle aller widmen.»

Was ist Ihnen wichtig an und in der Kirche?

«Die kirchlichen Werte haben unsere Gesellschaft in den letzten 2000 Jahren geprägt und werden zum Glück laufend reformiert. So nimmt die Kirche ihren gesellschaftlichen Auftrag wahr, sich für die Gerechtigkeit, den Frieden und die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen. Ebenso lädt sie alle Menschen zu sich ein, unabhängig von sozialem und kulturellem Hintergrund. Die Arbeit in der Kirche im Kleinen ist die Basis für ein faires Miteinander in der Welt. Daraus ziehe ich meine Kraft. Es ist meine Verantwortung, für die nächsten Generationen einen Beitrag zu leisten.»

Agenda

Veranstaltungen



Musiker Konstantin Saltykov

Matinee zum Muttertag

Als Auftakt zu einem schönen Muttertagssonntag laden wir zu einem stimmungsvollen Konzert ein. Konstantin Saltykov spielt beliebte und heitere Melodien bekannter Komponisten auf der Orgel und dem Klavier und versetzt uns in Festtagsstimmung. Im Anschluss stossen wir gemeinsam mit einem Cüpli an und überreichen den Damen eine Rose.

Sonntag, 10. Mai, 10 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke

Ökumenischer Auffahrtsgottesdienst

Am Gerliswiler Nachwuchschwinget beim Riffigschulhaus ist immer viel los. Jungen und Mädchen mes-

sen ihre Kräfte und führen die Schweizer Tradition weiter. Der Jodlerklub Maiglöggli stellt ein grosses Festzelt auf und betreibt eine beliebte Festwirtschaft. Wir freuen uns, dass wir den Anlass mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnen dürfen, bei dem Alphornbläser und Jodlerinnen mitwirken und wir uns alle auf die christlichen Werte besinnen können. Der Gottesdienst wird gemeinsam von Romeo Zanini und Daniel Rüegg gestaltet. Es wäre schön, wenn auch Sie den Weg ins Riffigzelt fänden.

Donnerstag, 14. Mai, 9 Uhr, Riffigschulhaus Emmenbrücke

«Apéroträff»

Eingeladen sind nicht nur Eltern, sondern auch Grosseltern und natürlich alle, die am Thema interessiert sind. Diesmal wollen wir nicht einem Vortrag lauschen, sondern unsere Erfahrungen zum Thema «Elternsein in der heutigen Zeit» austauschen und miteinander ins Gespräch kommen. Wir danken Ihnen, wenn Sie interessierte Personen auf diesen Treff aufmerksam machen und zur Teilnahme motivieren.

Freitag, 8. Mai, 18.30 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke

Geburtstag der Kirche

An Pfingsten feiern wir den Geburtstag der Kirche. In diesem Jahr lädt Pfarrer Zlatko Smolenicki zum Festgottesdienst mit Abendmahl an seine alte Wirkungsstätte, die Kirche Meierhöfli, ein. Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt von Jean Baptiste Brennan, Oboe, und Konstantin Saltykov, Orgel. Bis Pfarrerin Claudia Speiser wieder vollständig gesund ist, wird Pfarrer Smolenicki bei uns mit einem 30%-Pensum bei pfarramtlichen Aufgaben unterstützen. Sie werden ihn also hie und da wieder antreffen. Herzlich willkommen zurück in Emmen-Rothenburg, Pfarrer Zlatko Smolenicki!

Sonntag, 24. Mai, 9.30 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke

Gottesdienste

Sonntag, 3. Mai

10 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg: Gottesdienst durch Pfarrerin Anja Kornfeld. Musik: Konstantin Saltykov, Orgel. Kollekte: Weltgebetstag Schweiz

Sonntag, 10. Mai

Es findet kein Gottesdienst statt

Donnerstag, 14. Mai

9 Uhr, Festzelt beim Riffigschulhaus, Emmenbrücke: ökumenischer Auffahrtsgottesdienst durch Sozialdiakon Daniel Rüegg und Pfarreiseelsorger Romeo Zanini. Musik: Jodlerklub Maiglöggli Emmenbrücke und Alphornbläser. Kollekte: ökumenisch

Sonntag, 17. Mai

Es findet kein Gottesdienst statt

Pfingstsonntag, 24. Mai

9.30 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke: Gottesdienst mit Abendmahl durch Pfarrer Zlatko Smolenicki. Musik: Jean Baptiste Brennan, Oboe, und Konstantin Saltykov, Orgel. Kollekte: Studentenhaus Luzern

Sonntag, 31. Mai

10 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg: Gottesdienst durch Sozialdiakon Daniel Rüegg. Musik: Konstantin Saltykov, Orgel. Kollekte: Medair Schweiz

Altersheimgottesdienste

Betagenzentrum ALP:

Ökumenischer Gottesdienst, Donnerstags, jeweils 10 Uhr, in der Kapelle:

21. Mai mit Sozialdiakon Daniel Rüegg

Betagenzentrum Emmenfeld:

Andacht, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, jeweils um 15 Uhr. 13. Mai: Pfarrerin Anja Kornfeld. 27. Mai: Pfarrer Zlatko Smolenicki

Altersheim Fläckematte:

Andacht um 10.15 Uhr in der Kapelle. Freitag, 22. Mai, mit Pfarrerin Anja Kornfeld

Weitere Anlässe

Gemeinsam Bibel lesen. Findet bis auf weiteres nicht statt

Grill & Chill. Mittwoch, 6. und 20. Mai, Vorplatz reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke. Ab 12 Uhr steht der Grill bereit. Picknick und Fleisch bitte selbst mitnehmen

Gemeinsames Stricken.

Donnerstag, 7. und 21. Mai, 14 bis 16 Uhr, auf der Bühne, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke

Apéroträff.

Freitag, 8. Mai, 18.30 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke. Thema: «Eltern sein in der heutigen Zeit», Gesprächsrunde. Anmeldung bis eine Woche im Voraus an Daniel Rüegg, 041 280 15 79, daniel.rueegg@reflu.ch

Musik an der Erlenstrasse.

Sonntag, 10. Mai, 10 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke. Matinee zum Muttertag mit Konstantin Saltykov, Orgel und Klavier

Spielnachmittag.

Dienstag, 12. Mai, 14 bis 16 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke.

Gschichte-Chischte.

Mittwoch, 20. Mai, 15.30 bis 17 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke. Anja Kornfeld erzählt euch in der Kirche eine spannende Geschichte. Einladung für Kinder von 4 bis 8 Jahren mit ihren Begleitpersonen

Bibelteilen.

Dienstag, 26. Mai, 16 bis 17.30 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg

Gedeckter Tisch.

Donnerstag, 28. Mai, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke. Einlass ab 11.30 Uhr, Essen um 12 Uhr. Köchin Lotti Küffer. Anmeldung bis eine Woche im Voraus an Daniel Rüegg

Repair-Café. Samstag, 30. Mai, 9.30 bis 12 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke

Kafi Wütblück. Wöchentlich am Montag und Mittwoch, 14 bis 16.30 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke. Ort zum Treffen, Spielen, Diskutieren, Lesen, Sein, Kinderspielecke für alle!

Roundabout – Let's dance.

Wöchentlich am Montag, ausser in den Schulferien, 18.45 bis 20 Uhr, Saal reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke. Tanzworkshop für Mädchen im Alter von circa 8 bis 12 Jahren. Anmeldung bitte an Nadja Elsener, 076 414 99 71, emmen-rothenburg-kids@roundabout-network.org

Freud und Leid

Wir gedenken:

Werder-Herzog Lore, geb. 1936, Rothenburg

Kontakt

Seelsorgeteam:

Pfarrerin Anja Kornfeld, 079 822 31 66, anja.kornfeld@reflu.ch
Pfarrerin Claudia Speiser, (krankheitsbedingte Abwesenheit) Sozialdiakon Daniel Rüegg, 041 280 15 79, daniel.rueegg@reflu.ch
Vertretung:

Pfarrer Zlatko Smolenicki, 041 260 17 02, smolenicki.z@gmx.ch

Sigristin Gerliswil:

Beatrice Maritz-Matter, 076 812 39 39, sigrist.gerliswil@reflu.ch

Sekretariat:

Andrea Fischer Trüb, 041 280 15 42, sekretariat.emmen-rothenburg@reflu.ch

Büro: Erlenstrasse 31, 6020 Emmenbrücke

Zur Website

reflu.ch/emmen-rothenburg

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen

